



Einsatzbereit: Tobias Heiny erklärt den Kindern das Feuerwehrauto.

Foto: Daniel Gorzalka

## Zu Gast bei Lebensrettern

25 Kinder besuchten die Termine der Jugendfeuerwehr

**Reute. Einen kreativen, abwechslungsreichen und dennoch realitätsnahen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr erhielten gut zwei Dutzend Schülerinnen und Schüler an den vergangenen beiden Freitagnachmittagen.**

Im Rahmen des Ferienprogramms stellten Stefanie Ruf, Lisa Reichenbach und Tobias Heiny den Kindern die Jugendfeuerwehr vor. „Brände löschen, Menschen retten, Keller auspumpen und Katzen von den Bäumen holen“ riefen die jungen Teilnehmer beim Begrüßungskreis in der Runde, als es zunächst um die Aufgaben der Feuerwehr ging. Danach stellte Tobias Heiny den Kindern die Kleidung sowie die Ausrüstung vor. Dabei konnte jeder einzelne Teilneh-

mer selbst eine Feuerwehrmontur samt ABC-Maske ausprobieren. „Bei einem Brand bloß nicht verstecken und nicht in den Rauch gehen, sondern Hilfe rufen“ gab Stefanie Ruf zu bedenken. Was bei einem Feuerwehreinsatz genau passiert, erfuhren die Kinder dann im Laufe des Nachmittags. Zunächst wurden die Einsatzfahrzeuge vorgestellt, danach der Anschluss eines Hydranten. Gegen Ende durften die Kinder selbst einen Feuerwehrschauch bedienen und auf der Wiese spritzen.

„Mit insgesamt 25 Anmeldungen an beiden Terminen war die Feuerwehraktion ein voller Erfolg“ so Jugendreferentin Sarah Spieler. Seit Anfang August ist die 26-jährige neue Jugendreferentin von Reute.

Daniel Gorzalka

## Entspanntes Lernen ohne Druck

Die Kiwanis-Ferrienschule geht bereits ins dritte Jahr

**Emmendingen. Einen kleinen Einblick in den Alltag der Ferrienschule gaben Schulsozialarbeiterin Petra Zai-Englert, Meinhard Schamotzki vom diakonischen Werk sowie Pfarrer Georg Metzger und Michael Schlüter vom Kiwanis-Club am vergangenen Freitagvormittag.**

„Die Ferrienschule ist freiwillig, für alle Schulkarten geöffnet, findet über einen Zeitraum von drei Wochen im Gebäude Markgrafenschule statt und ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die Spaß am lernen oder noch ein wenig Nachholbedarf haben“ erläutert Petra Zai-Englert das Konzept.

Morgens treffen sich die Ferrienschüler zunächst zu sogenannten „Learnschops“, wo in Kleingruppen ohne Erfolgsdruck Mathematik, Deutsch oder Englisch geübt wird. Verantwortlich für die Kleingruppen

sind dann Lehrpersonen mit pädagogischen Kenntnissen.

Der Schwerpunkt der Kiwanis-Ferrienschule liegt jedoch „nicht ausschließlich auf defizitärem Lernen“ fügt Georg Metzger hinzu, denn nachmittags finden „Workshops“ statt, in denen „Zaubern, Rollenspiele, Konzentrationstraining oder auch Theater“ auf dem Programm steht. „Wichtig ist hier, dass Beziehungen entstehen, sowohl unter den Lernenden als auch zur Schule als Einrichtung“ fügt Zai-Englert hinzu.

Im dritten Jahr angekommen macht das Modell insofern sprichwörtlich „Schule“, als dass mittlerweile auch andere Bildungseinrichtungen Interesse an der Konzeption zeigen. Insgesamt 65 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe fünf bis neun nehmen derzeit an der Ferrienschule teil. Daniel Gorzalka



Petra Zai-Englert und Georg Metzger (stehend) besuchen einen „Learnschop“ zum Thema Hörspiel. Foto: Daniel Gorzalka

## Plätze frei bei Ferienbetreuung

**Teningen. SpoFunnis übernimmt in der 5. (29. August bis 2. September) und 6. (5. bis 9. September) Ferienwoche die verlässliche Ferienbetreuung der Gemeinde Teningen. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen nimmt Monika Bischoff in der Gemeinde Teningen unter Telefon 07641 / 58060 entgegen.**

Von 7.30 bis 13 Uhr werden die Teilnehmer in der Ludwig-Jahn-Halle und Umgebung betreut. Alle Teilnehmer nehmen von 9 bis 13 Uhr beim traditionellen Hallenferienprogramm „Sport&Fun“ der SpoFunnis teil. Die Teilnehmer können jeweils zwischen verschiedenen Sport- und Spielangeboten wählen oder sich für das Fußballturnier „Kick it like you like“ anmelden. Anmeldungen können nur für ganze Wochen entgegen genommen werden. Anmeldungen für beide Wochen sind auch möglich.

Infos über den Ablauf können ab Donnerstag, 25. August, im SpüroYou bei Robert Korb unter Telefon 07641 / 9379999 erfragt werden. Bis dahin ist das SpoFunnis-Büro geschlossen.

**HÖRGERÄTE ENDERLE**  
Audiologisches Hörzentrum  
pro akustik!  
- Alle Klassen -  
• Modernste Messverfahren  
• Hörgeräte-Versorgung für Kinder  
• Hilfsmittel für TV und Telefon  
• Cochlear-Implant-Service  
• Fachbereich Tinnitus-/Hyperakusis  
• Lärmschutz, Batterien  
EM · Cornelia-Passage 8  
Tel. 0 76 41 - 68 40

Wir bringen Ihr Kind auf's Pferd  
Reitkurse auf dem Ponyhof  
22.-26.8 und 5.9.-9.9.2011  
Tel.: 07645 - 91 76 87



## Fußballnachmittag beim TV Köndringen

**Köndringen. Der TV Köndringen veranstaltet am Montag, 22. August, auf dem Sportplatz einen Fußballnachmittag. Der Nachmittag findet im Rahmen des Teningen Ferienprogramms statt und ist für Kinder unter zwölf Jahren. Beginn ist um 14.30 Uhr mit Geschicklichkeitsspielen und einem Sportsachen-Flohmarkt. Um 17 Uhr kommt noch das DFB-Mobil mit zwei Jugendtrainern und macht ein Jugendtraining.**

## Viel Spaß mit Maskottchen Otto

**Freiamt. Durch elf verschiedene Stationen konnten sich die Kinder - teilweise mit ihren Eltern - bei der Ferienspielaktion des SV Ottoschwanden spielen. Organisiert wurde das abwechslungsreiche Programm wieder von der Abteilung Turnen. Bei fast allen Stationen standen Sport und Bewegung im Vordergrund, sogar beim Memory. Denn zwischen den einzelnen Zügen musste eine kleine Runde gerannt werden. Auch beim „Torwandschießen“ hatten alle Beteiligten viel Spaß. Das Tor wurde in neun Felder eingeteilt und je nach Schwierigkeit wurden die Treffer bewertet. Als krönenden Abschluss gab es noch ein Fotoshooting mit dem Maskottchen Otto. Hierfür durften sich die Kinder mit bunten Perücken, Hüten und Taschen in Schale schmeißen. Foto: Katharina Stein**

## Kinderkrippe feiert Sommerfest

**Malterdingen. Am Samstag, 20. August, ab 15.30 Uhr feiert die Kinderkrippe Pünktchen und Anton ihr Sommerfest auf der Malterdinger Hasenbank.**

Für das leibliche Wohl wird mit Grillwürstchen, Getränke und Kuchenverkauf durch die Vereinsmitglieder gesorgt.

Ein Ballonkünstler, verschiedene Spielstationen, sowie eine Kinderschminkaktion und eine Hüpfburg werden zur Unterhaltung aller Zwerge beitragen. Es wird eine Tombola mit vielen Preisen geben. Vom Erlös des Losverkaufs wird in das Außengelände beider Einrichtungen investiert.



## Erlebnisreiche Tage auf Sylt verbracht

**Wasser. Die Klasse 2b verbrachte kürzlich einen schönen Schullandheimaufenthalt auf Sylt. Möglich wurde diese Klassenreise durch die Unterstützung von Sponsoren. Die Kinder, Lehrer und Betreuer freuten sich sehr über dieses Engagement und genossen erlebnisreiche Tage auf der Nordseeinsel.**

Foto: Esther-Weber-Schule

## Einräder, Jonglagen und Diabolo

Die Städtische Ferienspielaktion zum Thema „Akrobatik“

**Emmendingen. Als Akrobat wird ein Künstler bezeichnet, der in Varietés und Zirkussen mit großer körperlicher Geschicklichkeit turnerische Elemente und spektakuläre Tricks vorführt. „Auf Zehenspitzen gehen“ lautet dabei die freie Übersetzung des Begriffs.**



Slalom auf dem Einrad: Antonia (11) hat sich einen Parcours gebaut.

Im Rahmen der städtischen Ferienspielaktion startete gestern Vormittag das dreitägige Akrobatik-Programm. Im Jugendzentrum in der Steinstraße begrüßte Wolfgang Dvorak von 10.30 Uhr an insgesamt zehn Schülerinnen und Schüler im Alter von acht bis zwölf Jahren.

Auf die jungen Artisten wartete dabei ein ganzes Arsenal an Sportgeräten wie Diabolo, Einräder, Jonglierbälle und -keulen, Bänder oder Devil-Sticks. „Zur Akrobatik kam ich über eine Zirkuswoche an unserer Schule“ so die achtjährige Emma aus Wasser. „Momentan übe ich das Einradfahren“ fügte sie hinzu.

Einer ebenfalls interessanten, da kreativen und vielseitigen Sportart widmet sich Erik (12): „Durch einen Kumpel bin ich beim Diabolo gelandet“. Dabei geht es darum, mittels zwei Stöcken, die durch eine Schnur

verbunden sind, eine Spindel so rotieren zu lassen, dass Kunststücke entstehen. Geschickt schleudert er die Spule in bis zu vier Metern Höhe. „Man kann Tricks einüben und selbst erfinden“ fügt Erik hinzu.

Mit akrobatischer Kompetenz, pädagogischem Fingerspitzengefühl und der nötigen Ruhe gab Wolfgang Dvorak den Kindern Verbesserungsvorschläge und zeigte gelegentlich auch selbst ein paar Kunststücke.

Daniel Gorzalka



Multitalentiert: Wolfgang Dvorak und seine zehn jungen Akrobaten.

Fotos: Daniel Gorzalka



## „Ist der Radlader aber groß“

**Sexau. „Ist der Radlader aber groß!“ Das war die Aussage einiger Kinder des Evangelischen Kindergartens, die auf Einladung von Sibylla Grafmüller in den Steinbruch nach Keppenbach gefahren waren. Die Kinder - das Nachwachsteam - konnten dort miterleben, wie die Steine aus dem Steinbruch gewonnen, anschließend auch zerklüftet und dann von großen Radladern auf Lastwagen verladen wurden. Die Kinder konnten die großen Steinhalben nicht nur sehen, sondern durften mit der gebotenen Vorsicht auch darauf herumklettern. „Wisst Ihr denn auch, warum wir hier sind?“, fragte Sibylla Grafmüller bei den Kindern nach. „Na klar, wir nehmen die Steine mit für unseren Zaun vor dem Kindergarten!“ Denn im Anschluss an diesen Ausflug wurden die Steine direkt vor dem Kindergarten abgeladen. In den kommenden Tagen wird das Nachwachsteam nun mithelfen, dass die Steine bemalt und danach in die Gabionen eingefüllt werden.**

Foto: Evangelischer Kindergarten Sexau

**FRESSNAPF**  
ALLES FÜR MEIN TIER.  
www.fressnapf.de  
präsentiert: **Maxi**  
**Ruhige Katze Maxi sucht entspannte Atmosphäre**  
Hey Leute, ich bin die wunderschöne Schildplattkatze „Maxi“ und suche für meinen neuen Lebensabschnitt ein ruhiges Zuhause mit Freigang, gerne als Einzelkatze.  
Hier im Tierheim gehe ich unter, denn es gibt hier so viele Katzen, dass ich mit meiner zurückhaltenden Art schlichtweg übersehen werde. Ich liebe das Schmusen und lasche gerne, wenn man lieb mit mir redet. Meine turbulente Jugendzeit ist längst abgeschlossen, mit meinen 8 Jahren sehe ich die Welt gelassen.  
Kurzum: Ich bin ein ruhiger Wegegefährte, stelle keine großen Ansprüche, möchte einfach nur einen Platz, wo man mich lieb hat.  
Tel.: 0 76 41 / 29 81  
Email: info@tierheim-emmendingen.de  
Dienstag - Freitag 14:30 bis 17:00 Uhr  
Samstag 9:00 bis 11:30 Uhr  
Sonn- und Feiertag 9:00 bis 11:00 Uhr  
Am Elzdamm 35, 79312 Emmendingen und 14:00 bis 15:30 Uhr  
Fressnapf spendet bei jeder erfolgreichen Vermittlung einen Gutschein in Höhe von € 20,-  
**EMMENDINGEN**  
Am Elzdamm 36 · Telefon 0 76 41 / 9 34 45 55  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-20.00 Uhr · Sa. 9.00-18.00 Uhr

Informationen mit Format  
Wochenzeitung  
**EMMENDINGER TOR**  
...für manche Dinge gibt es keine Alternative.